

Historischer Arbeitskreis der Gemeinde Marklkofen

Wissenswertes und Unterhaltsames aus der Geschichte

75 Jahre Liedertafel Marklkofen - gegründet 1950

Männerchor pflegte Gesang, Geselligkeit und Kultur

von Dr. Claudia Karl

Mit dem Ziel, das kulturelle und gesellschaftliche Leben in Marklkofen zu beleben, gründete sich vor 75 Jahren in Marklkofen die Liedertafel. Der Männerchor sollte bis ins 21. Jahrhundert hinein, also rund 60 Jahre lang, das Ortsleben mit zahlreichen Veranstaltungen und hochkarätigem, überwiegend vierstimmigem Chorgesang bereichern. Als Verein ist die Liedertafel seit 7. Oktober 2011 aufgelöst. Gegründet wurde der Verein am 1. März 1950 im Gasthaus Kerscher (Marchl), Hauptstraße 18, mit anfangs 21 aktiven Sängern. Der Gründungs-Vorstandschafft gehörten Rudolf Nagl, Chormeister Otto Bauer, Kassier Richard Pentlehner und Schriftführer Wilhelm Heller an.

Man trat zum 1. April 1950 dem Bayerischen und Deutschen Sängerbund bei. Einer der ersten Auftritte war die Heimkehrfeier für aus der Ge-



Die Fahne der Liedertafel aus dem Jahr 1951.

fangenschaft entlassene Soldaten des zweiten Weltkriegs am 1. Mai 1950.

Vorausgegangen war der Vereinsgründung schon im Jahr 1900 die Gründung des „Vilsgau-Sängerbundes Marklkofen“ in der damaligen Bahnhofsgaststätte, Bahnhofstraße 16. Dessen Mitglieder schlossen sich jedoch in den Jahren ab 1927 der aufblühenden Liedertafel im Nachbarort Frontenhausen an.



Fahnenweihe 1951 mit Fahnenmutter Maria Lerbinger, Fahnenbraut Marianne Girnghuber und Chorleiter Otto Bauer (mit Fliege). (Archiv Helmut Nagl)

Erst ab dem Jahr 1948 gab es in Marklkofen erneut Bestrebungen, eine eigene Liedertafel zu gründen. Initiator war dabei Josef Dullinger, der bei Gastwirt Kerscher (Hauptstraße 18) mehrere Sänger (u.a. Anton Schmidt, Walther Röse, Karl Lerbinger, Franz Niedermeier und Adolf Dschinkel) um sich scharte. Dazu kamen bald Rudolf Nagl, Hans Zitzelsberger und



Ausflug in den 1950ern (Archiv Helmut Nagl).

als Dirigent Lehrer Walther Rupp. Die förmliche Gründungsversammlung folgte am 1. März 1950.

Festliche Fahnenweihe 1951

Am 9. und 10. Juni 1951 feierte die Liedertafel ihre Gründungs-Fahnenweihe. Patenverein war die Liedertafel Frontenhausen. Gleichzeitig mit dieser Fahnenweihe fand das zweite Sängerkongress statt. Über 15 Gesangsvereine mit insgesamt rund 600 Sängern kamen dazu aus dem weiten Umkreis, aus Dingolfing und weiteren Nachbargemeinden, aus Regensburg / Stadtamhof, Landshut, Arnstorf und Eichendorf.

An zwei Tagen musizierten die Sängerinnen und Sänger, spielte die Blaskapelle Schuder aus Reisbach festlich auf. Zum Festgottesdienst am Sonntag konnte die Pfarrkirche Einheimische und Besucher kaum fassen. Pfarrer Franz Xaver Mayer feierte den Gottesdienst zusammen mit Bischöflich-Geistlichem Rat Josef Kagerer (Regensburg) zu den Klängen der „Deutschen Messe“ von Franz Schubert. Auch das 1000-Mann-Festzelt der Brauerei Lang aus Reisbach war zu klein für die zahlreichen Festbesucher. Am ersten Tag, Samstag, 9. Juni 1951,

Sängergruß der
Liedertafel
Marklkofen

*„Wir Sänger vom Vilstal,
wir singen heut',
für Euch uns're Lieder,
und Euch zur Freud“*

Vereinsvorsitzende d. Liedertafel

1950 - 1953 *Rudolf Nagl*

1953 - 1956 *Josef Kleinwächter*

1956 - 1965 *Karl Lerbinger*

1965 - 1974 *Hans Schaffer*

1974 - 1977 *Rupert Schierlinger*

1977 - 1989 *Hans Schaffer*

1989 - 2011 *Simon Brummer*

wechselten sich beim Festabend die Chöre bis Mitternacht mit ihren Auftritten ab. Am Sonntag fanden der Festgottesdienst, ein ehrendes Gedenken für die gefallenen Solda-

ten am Kriegerdenkmal, ein Festzug und nachmittags ein Festakt im Zelt statt. Fahnenmutter war Maria Lerbinger, Fahnenbraut Marianne Girnghuber.

Die Fahne (hergestellt von der Kunststickerei G.A. Harslem jun., München) wird noch heute aufbewahrt und zeigt auf der Vorderseite ein Bild Walthers von der Vogelweide, auf der Rückseite eine Lyra mit Notenband. Das aufgestickte Wappen ist das des Bayerischen Sängerbundes. Im Jahr 2000 wurde die Fahne zuletzt restauriert.

Große Anerkennung erworben

In den folgenden Jahren kamen immer mehr Sänger zur Liedertafel, die gesellschaftliche Bedeutung wuchs. Die Wertschätzung in der Bevölkerung war nicht nur dank der regelmäßigen Chorkonzerte groß. Meist jährlich fanden öffentliche Weihnachtsfeiern und Faschingsbälle statt. Beispielhaft genannt seien das Konzert „Bayrisch durchs Jahr“ in der Herzogsburg Dingolfing (1982), Konzertabende im Innenhof von Kloster



Auftritt 1958 in Frontenhausen.

Poxau (u.a. 1993), sowie die Jubiläumskonzerte im Saal des Metzgerwirts (Hauptstraße 18), in der Grundschulturnhalle oder, wie etwa 1998, in der Pfarrkirche. Auch Gottesdienste wurden immer wieder festlich mitgestaltet.

Besonders in der Anfangszeit bereicherten auch Ausflüge das Programm. Man besuchte auswärtige Chorfeste, sogar eines in Innsbruck (1955) und eines in Ingolstadt (1984). Selbstverständlich war es für die Liedertafel, den Mitgliedern Geburtstags- oder Hochzeits-Ständchen zu überbringen und bei Priesterjubiläen und -geburtstagen aufzutreten. Auch am Volkstrauertag beteiligte man sich jedes Jahr mit dem Lied vom „Guten Kameraden“ beim Kriegerdenkmal. Erlöse aus den Konzerten flossen in den Pfarrheim-Neubau oder wurden für caritative Zwecke gespendet.

Legendar sind auch die Auftritte der Marklkofener Liedertafel bei den Faschingssitzungen der Narrhalla Frontenhausen. Als „Marklkofener Hofsänger“, verkleidet nach dem Vorbild der Mainzer Hofsänger, wurde das Ortsgeschehen auf die Schippe genommen. Eine Strophe thematisierte z.B. den Neubau des Rathauses in Marklkofen: „Wir bauen ein Rathaus, eine Burg aus rotem Stein, (...) und jeder kriegt ein Kammerl, so ganz für sich allein, denn wenn man nicht gestört wird, ja dann schläft man schneller ein.“

Geselligkeit gepflegt

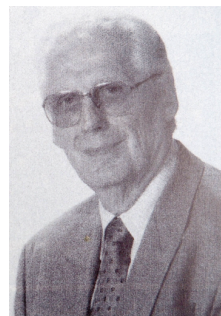
Als Vereins-Lokal nutzte die Liedertafel zunächst das Gasthaus Siglmüller, Bahnhofstraße 16, über viele Jahrzehnte hinweg danach das Gasthaus Huber in Poxau, Klosterstraße 17, bis dieses im Jahr 2005 geschlossen wurde. Jeden Freitag Abend traf man sich hier zunächst zum Singen und ließ den Abend dann beim Kartenspielen (Schafkopfen) und bei einem Ratsch sowie gutem Essen ausklingen. Seit inzwischen 20 Jahren bieten die Pfarrei und Paula Haas der Liedertafel (bzw. seit 2011 dem



Otto Bauer
1950 - 1954



F.X. Leiprecht
1954 - 1990



Hans Schaffer
1990 - 2011

Chorleiter der Liedertafel



21.12.1980: vorne v.l.: Ludwig Hageneder, F. X. Leiprecht, Hans Schaffer, Josef Friedl. Dahinter v.l.: Paul Mooswald, Fritz Friedl, Alfred Staffler, Dr. Rupert Schierlinger, Anton Hiendlmeier, Sebastian Aichner, Paul Birkner, Franz Wimmer, Hubert Schmied, Konrad Horn, Egon Pentlehner, Josef Schmidt, Ludwig Oberhuber, Georg Strebl.

Konzert
am
18. Juli
1993
im
Kloster
Poxau.



Festgottesdienst zur Fahnenweihe am 5. November 2000.



Chor der Liedertafel, fotografiert für die Chronik zur 50-Jahr-Feier des Jahres 2000.



Die Geebrten beim Festakt zur 50-Jahr-Feier am 5. November 2000.

Singstammtisch) im Pfarrheim eine Herberge. In den 1990er-Jahren erlebte die Liedertafel unter Hans Schaffer eine Blütezeit. Er machte den Männerchor mit Chorkonzerten hoher Qualität auch überregional bekannt und beliebt. Das 50jährige Gründungsfest im Jahr 2000 wurde mit

einem Festgottesdienst (es erklang die Speyrer Dom-Festmesse von Josef Haas) und einem Jubiläumskonzert in der Turnhalle sowie dem Festakt im Speisesaal des Filterwerks begangen.

In den Folgejahren fehlten dem Chor allerdings immer mehr die

Sänger. Ab 2004 fanden keine Chorkonzerte mehr statt. Gesundheitliche Gründe sorgten bei den Älteren dafür, dass sie beim Singen kürzer traten, die Jüngeren schlossen sich z.T. anderen Chören an. Zwar wurden die Proben fortgesetzt, das Gesellige stand jedoch vermehrt im Mittelpunkt. Im Jahr 2011 löste sich der Verein auf, da kein Vorstand mehr gefunden werden konnte. Ein kleiner Kreis ehemaliger Sänger trifft sich bis heute zu Gesellschaftsabenden

im Pfarrheim (Schulweg 2) und feierte hier jüngst das „20jährige“ mit Wirtin Paula Haas.

Quellen: Chronik „50 Jahre Liedertafel Marklkofen“, 2000. Fotos (wenn nicht anders benannt): Archiv der Liedertafel Marklkofen,



Sängerstammtisch mit Wirtin Paula Haas im April 2025.

Impressum

Historischer Arbeitskreis der
Gemeinde Marklkofen



E-Mail:

historischer.arbeitskreis@marklkofen.onmicrosoft.com

c/o Gemeinde Marklkofen
Bahnhofstraße 5
84163 Marklkofen